



Landratsfraktion

Herr
Dr. Matthias Auer
Landratspräsident
Lerchengut 7
8754 Netstal

Glarus Nord, 25. Januar 2012

Postulat Prozessanalyse

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss Art. 81 der Landratsverordnung reichen wir nachfolgendes Postulat ein:

Antrag:

Der Regierungsrat hat in Zusammenhang mit der Kommunikation zu Budget und Finanzplan 2012 – 2016 eine Effizienz- und Verzichtsanalyse angekündigt. Die SVP wünscht sich einen Erfolg dieser Massnahmen, indem alle Effizienzpotentiale in der Verwaltung konsequent genutzt werden. Für die Verwaltung sind umfassende, in sich abgestimmte und departementsübergreifende Massnahmen erforderlich. Wir bitten daher den Regierungsrat, im Einzelnen folgende Punkte zum Wohle des Kantons zu berücksichtigen.

1. Um Potential für eine Effizienzsteigerung zu eruieren sind die Prozesse departementsübergreifend zu analysieren. Es darf keine Rücksicht auf Departementswünsche genommen werden. Insbesondere auf Voll- und Teilzeitstellen oder Personen, die von Vorgesetzten gerne im Departement behalten werden. Der Nutzen für die Gesamtheit ist höher zu gewichten.
2. Um den Anforderungen des Finanzhaushaltsgesetzes zu genügen, soll die Realisierung beschlossener Geschäfte aufgeschoben werden, bis die Finanzierung und der Unterhalt im Rahmen des Budgets und des Finanzplanes sichergestellt werden kann.
3. Der Regierungsrat soll keine Geschäfte in befürwortendem Sinn dem Landrat und der Landsgemeinde unterbreiten, wenn die Finanzierung nicht gesichert ist oder damit eine Steuererhöhung wahrscheinlich wird.

Begründung:

Zu 1.

Die vielen Stellenbegehren in den vergangenen 18 Monaten wurden immer mit Begründungen innerhalb des Departementes genehmigt oder befristet genehmigt. In einigen Fällen die Befristung verlängert. Der Regierungsrat als Einheit wurde zu wenig wahrgenommen und die Verwaltung als vernetzte Organisation wurde nachrangig gewertet.



Landratsfraktion

Zu 2.

Bisweilen entsteht der Eindruck, dass jedes Departement seine Wünsche und Bedürfnisse mit wechselnden politischen Mehrheiten zur Beschlussreife bringt. Beispiele dazu sind das Justizzentrum, Ausbau des OeV, Infrastruktur für Schulisches Zusatzangebot, Schaffung zusätzlicher Stellen, Umfahrungsstrassen u.a.m.

Zu 3.

Geschäfte mit neuen Aufgaben und gebundenen Ausgaben für den Kanton werden in Zukunft den Spielraum in der Budgetdebatte nochmals einschränken. Ein Verzicht auf noch nicht Geschaffenes ist erheblich leichter als der Abbau oder die Reduktion einer Organisation. Damit wird auch vermieden, dass Mitarbeiter demotiviert werden.

Wir werden uns konsequenterweise weiterhin für die beschlossene Steuerstrategie des Regierungsrates und gegen Steuererhöhungen einsetzen.

Besten Dank und freundliche Grüsse

SVP-Landratsfraktion

Kaspar Krieg
Präsident

Fridolin Staub
Landrat

Peter Rothlin
Landrat